

## Die Strippenzieherin des Präsidenten



13. April 2026 | Amarynth

Die Grundlage dieses Essays stammt von der Autorin [Maria Dubovikova](#), die sich selbst als unabhängige Analystin und Expertin für Infowars beschreibt. Sie war Kolumnistin bei Al Arabiya/Arab News, Filmregisseurin und Drehbuchautorin. Der Grundtext stammt von ihr, die Kommentare und zusätzlichen Informationen von mir.

Wir sind es generell leid, immer wieder das Mem und die Halbwahrheit zu hören, dass der blutrünstige Bibi Netanjahu irgendwelche Epstein-Akten als Kompromat gegen Trump in der Hand hat und dass Trump deshalb nach allen Beschreibungen und Analysen ein Zionist sei. Das beschreibt jedoch nicht das vollständige Bild von jemandem, den man heute wohl als kriminell bezeichnen kann. Seine Handlungen gegenüber dem Rest der Welt sowie gegenüber den Amerikanern sind nicht wohlwollend, sondern richten sich gegen die Menschlichkeit der Welt. Er würde lieber töten als Brücken bauen. Es ist ihm wirklich egal, wen er tötet, solange er das erreichen kann, was er als „Sieg“ ansieht.

Es gibt einen sekundären Einfluss auf Trump. Das ist „die schwarze Magie von [Paula White](#)<sup>1</sup>.“

Es besteht eine große Vermischung zwischen Zionismus und traditionellem Christentum. Keine dieser spirituellen Traditionen steht auf der Seite des Guten der Menschheit, da beide auf Kontrolle und einem speziellen Gott beruhen, den sie mit ihren eigenen Händen und nach ihrem eigenen Bild geschaffen haben. Es gibt gute Menschen sowohl in der jüdischen als auch in der christlichen Kultur. Vielleicht spiegelt das Pareto-Prinzip, mehr oder weniger 20/80, die Zahlen fair wider.

In einem christlichen Umfeld wachsen wir mit den Worten des Johannes auf: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott.“ Dies wird deutlich, wenn wir uns die sektenähnlichen Machenschaften von Paula White und deren Auswirkungen auf Trump ansehen.

<sup>1</sup> Paula White ist eine amerikanische Predigerin, die das Büro für Glaubensfragen des Weißen Hauses leitet (White House Faith Office). In dieser Funktion ist sie als spirituelle Beraterin Trumps tätig.

Die meisten Menschen sehen ihr getanztes Auftreten und ihre Wortwahl und weichen zurück, da es ihnen wie Wahnsinn erscheint. Für jemanden, der in der christlichen Religion aufgewachsen ist – die per Definition sektenähnlich ist –, ist es jedoch kein Wahnsinn. Es handelt sich vielmehr um eine Methodik, die auf einer uralten Technik basiert und heutzutage als Neurolinguistisches Programmieren (NLP) bezeichnet wird. Nun ist NLP per Definition nichts Schlechtes, aber wie alles andere kann es auch für schändliche Zwecke missbraucht werden. Das ursprüngliche moderne Konzept bestand aus einer Reihe von Methoden für Verkäufer, mit denen sie sofort und schnell eine Beziehung zu einem potenziellen Kunden – oder, wie man sagen könnte, einem „Opfer“ – aufbauen konnten. Es ist eine wirksame Technik. Sie kann jemanden sogar glauben lassen, er oder sie sei ein Gott.

Verbinden wir das Thema „Worte“ – ein Grundprinzip des Christentums – mit ein wenig NLP à la Paula White, Seniorberaterin von US-Präsident Donald Trump in Glaubensfragen:



„Es ist Gott, der einen König erhebt, es ist Gott, der einen absetzt. Wenn man gegen den Plan Gottes kämpft, kämpft man gegen die Hand Gottes.“



„Ob die Menschen ihn mögen oder nicht, er wurde von Gott erhoben, denn Gott sagt, dass Er alle Menschen erhebt und in Positionen der Autorität setzt.“

Marla sagt: „Nur aus Neugier: Nachdem ich mir Ausschnitte aus einigen ihrer Reden angesehen habe – die auf jeden halbwegs vernünftigen Menschen fanatisch und verstört wirken –, fällt einem sofort die schiere Fülle an Manipulationstechniken und NLP-Mustern ins Auge.“ Diese Tricks wirken bei psychisch und geistig verletzlichen Zuhörern außerordentlich gut. Das gilt auch für ein junges Publikum oder für ältere Zuhörer, bei denen sich bereits erste Anzeichen von Demenz zeigen. Diejenigen, deren Verstand durch ChatGPT ersetzt wurde, sind für Paula White die perfekte Beute.

Sie ist eine Lehrbuchfigur, eine 100-prozentige Sektenführerin. Eine Frau, die das Christentum gekapert, dessen Kernlehren verzerrt und die Religion nutzt, um

Menschen mit verschiedenen Techniken zu kontrollieren und zu manipulieren (etwas, das in den USA recht verbreitet ist). Was sie besonders gefährlich macht, ist, dass sie den US-Präsidenten, bei dem sich bereits erste Anzeichen von Demenz zeigen, mental und psychologisch manipuliert.

Auf der einen Seite hat er Bibi, der angeblich kompromittierendes Material in der Hand hält; auf der anderen Seite hat er Paula White. Die Welt hat hier wirklich das Nachsehen.

Der Kern von Paula Whites Philosophie (mit der Bibel als Legitimations-, Rechtfertigungs- und Bestätigungsinstrument) ist, dass Worte schöpferische Kraft besitzen. Nach ihrem eigenen Zeugnis soll Gott ihr, als sie 18 war, gesagt haben: „Jedes Mal, wenn du deinen Mund öffnest und Mein Wort verkündest, manifestiert sich der Geist.“

Im Klartext ist das Prinzip einfach: „Sieg“ verkünden → Sieg kommt; „Wohlstand“ verkünden → Wohlstand materialisiert sich. In den modernen New-Age-Religionen kennt man dies als „Manifestation“ und „Visualisierung“. Genau das tut Donald Trump – seine Worte sind Visualisierungen, und er bringt alle dazu, seinen „Sieg“ mit ihm zu manifestieren.

Plötzlich ergeben Trumps Aussagen einen anderen Sinn:

„Der Iran hat kein Recht, die Straße von Hormus zu blockieren. Wir haben sie bereits besiegt. Das ist einfach unfair.“ Er verkündete den Sieg – damit ist die Sache klar. Der Sieg ist errungen! Es ist Gottes Wort, und er ist Gott.

An dieser Stelle können wir bereits eine ziemlich sichere Diagnose stellen: Trump wurde geistig und psychologisch von Paula White gefangen genommen. Sie hält ihn als Geisel. Und auf der anderen Seite halten ihn auch die Zionisten als Geisel. Es ist kein Wunder, dass Leute wie Tucker Carlson und Candice und der Rest dieser Gruppe ihn als Sklaven des Bösen bezeichnen.

White setzt ein ganzes Arsenal an psychologischen und NLP-Techniken ein.

- Glossolie<sup>2</sup> zur Herbeiführung von Trancezuständen.  
Nachdem Paula beispielsweise das Wort „Sieg“ viele Male wiederholt hat, wechselt sie zu Strömen sich wiederholender Silben („shaba-shaba“, „hallelujah-hallelujah“ usw.). Dabei handelt es sich nicht um zufälliges Kauderwelsch – es ist eine rhythmische Technik, die Atmung und Gehirnwellen synchronisiert (und in Richtung Alpha- und Theta-Rhythmen lenkt). Der präfrontale Kortex, der für kritisches Denken zuständig ist, reduziert seine Aktivität; die Menschen geraten in einen Zustand der Euphorie und erhöhter Suggestibilität. Sobald dies geschieht, kann fast jede Idee eingepflanzt werden und sie wird haften bleiben. In der Psychologie wird dieses Phänomen als Entrainment (Synchronisation von Nervensystemen) bezeichnet.
- Um die Wirkung zu maximieren, nutzt sie klassische NLP-Techniken wie Pacing und Leading (zunächst passt sie sich dem aktuellen Zustand des Publikums an – „Ihr seid müde, ihr kämpft“ – und leitet dann weiter: „aber ich höre den SIEG!“).  
Jemand, der sich verzweifelt nach einer „strahlenden Zukunft“ sehnt, beginnt sich einzureden: „Sie versteht mich → sie kennt die Wahrheit.“ Außerdem wendet sie Spiegelung und Anpassung an und ahmt die Körpersprache, die Atemmuster usw. des Publikums nach.
- Emotionale Überflutung – sie wechselt von einer sanften, leisen Stimme zu lautem Schreien. Von einem Tiefpunkt (Angst, Probleme) hebt sie die Menge auf einen emotionalen Höhepunkt („Sieg“) – dabei beruhigt sie die Amygdala (Angstzentrum) und lässt gleichzeitig den Dopaminspiegel in die Höhe schnellen. In Kombination mit ihrer extrem schnellen Sprechweise kann das Gehirn mit der reflektierenden Verarbeitung einfach nicht Schritt halten und gibt schließlich der Manipulatorin völlig nach.
- Eine weitere bekannte Technik: der „Illusory Truth“-Effekt + Verankerung (durch rhythmisches Singen von Schlüsselwörtern).  
Das bekannteste Beispiel ist ihr viraler Auftritt im Jahr 2020 während der Auszählung der Wahlstimmen: „Ich höre den Klang des Sieges ... Ich höre den Klang des Sieges ... Ich höre

---

2 Glossolie: „in Zungen reden“: darunter versteht man ein unartikulierte Sprechen, das insbesondere aus der charismatischen oder pfingstlerischen Gebetspraxis im frühen Christentum und in der Neuzeit bekannt ist.

den Klang von reichlich Regen ... Ich höre den Klang des Sieges ...“ (6–7 Mal wiederholt), dann „Der Herr sprach: Es ist vollbracht“ (dreimal) → „Sieg, Sieg, Sieg, Sieg in den Ecken des Himmels“ → siebenmal hintereinander „Sieg!“

Diese ständige Wiederholung führt dazu, dass das Gehirn etwas als wahr ansieht. In der NLP-Terminologie spricht man von Verankerung: Gleiche Intonation, gleicher Rhythmus und gleiche Gesten erzeugen einen konditionierten Reflex – „Sieg“ hören → Dopaminausschüttung + das Gefühl, dass „Gott es bereits vollbracht hat“. Das Publikum verfällt in Euphorie; kritisches Denken schaltet sich ab. (Damals endete die Wahl mit Trumps „Sieg“ – aber wir erinnern uns auch an die wütenden Trump-Anhänger, die das Kapitol stürmten; auch das war eine Folge ihres Einflusses.

- Sie wendet regelmäßig das „Future Pacing“ an – dabei beschreibt sie die Zukunft so, als wäre sie bereits eingetreten. Das Unterbewusstsein beginnt, das Verhalten auf diese vermeintliche Zukunft auszurichten. Dies befeuert zudem die sich selbst erfüllende Prophezeiung: Die Menschen fangen an, so zu handeln, als wäre es bereits wahr. Wenn der Präsident eines atomar bewaffneten Staates so vorgeht, wird das für die Welt zu einer echten Bedrohung. Und wenn das versprochene Ergebnis tatsächlich eintritt, verfällt der Verbraucher dem klassischen logischen Trugschluss – und vergisst die Grundregel: post hoc, non est propter hoc (danach ≠ deswegen).
- Sie setzt meisterhaft magisches Denken ein und spricht dabei den kindlichen Teil der Psyche an, in dem Worte gleichbedeutend mit der Realität sind. Zu den NLP-Werkzeugen gehören hier der intensive Einsatz von Affirmationen und das Umdeuten von Situationen. Die Überzeugung lautet, dass das Umschreiben der Realität durch Sprache („Ich bin nicht arm – ich verkünde Wohlstand“) neuronale Bahnen neu vernetzt, die Wahrnehmung von Hindernissen beseitigt und zu mutigerem Handeln anregt (wobei alle Ergebnisse dann Paula und „Gott“ zugeschrieben werden)
- Sie stützt sich zudem stark auf Autoritätsvoreingenommenheit – indem sie direkt im Namen Gottes spricht –, sodass jedes Gehirn, das nicht durch starkes kritisches Denken belastet ist, ihre Worte automatisch als ultimative Wahrheit akzeptiert. Dadurch entfernt man sich weiter von Gott.

All diese wissenschaftlich beschriebenen modernen Techniken sind uralte:

- Schiitischer Islam – Aschura: stundenlanges Singen von „Ya Hussein!“, während man sich rhythmisch auf die Brust schlägt. Gleiche Trance, Tränen, Verlust der Körperbeherrschung.
- Im Sufismus („Allah, Allah...“, tausendfach wiederholt), was zu Wajd (ekstatischer Zustand) führt.
- Hinduismus/Buddhismus – Japa-Mantras („Om Namah Shivaya“ wird endlos wiederholt).

Bitte beachten Sie, dass ich diesen uralten religiösen Methoden gegenüber keineswegs kritisch eingestellt bin.

Moderne politische Kundgebungen mit Massensprechchören gehören genau in dieselbe Kategorie. Zusammen bilden sie eine perfekte Trance-Fertigungsstraße: Wiederholung → Rhythmus → Glosolie → emotionaler Höhepunkt → Verkündung der Zukunft. Und genau diese Person – ausge-

stattet mit diesem kompletten Instrumentarium – fungiert als Senior Advisor des US-Präsidenten in Glaubensfragen und programmiert den nicht besonders widerstandsfähigen, emotional unreifen Geist von Donald Trump neu in Richtung ... wer weiß, zu welchem Zweck und in wessen Interesse. Plötzlich ergibt vieles einen Sinn, nicht wahr?